

Zur Wahl des I. Vorsitzenden schlug die Kommission die Kollegen Langnickel, Bauer und Techel vor. Da die Kollegen Bauer und Techel ablehnen, wird der Vorsitzende auf dem Verbandstage Kollegen Fr. Langnickel als I. Vorsitzenden vorschlagen.

Der Vorsitzende der Wiesbadener Zwangsinnung Fr. Seelbach bemerkt hinsichtlich der Anmeldung von Lehrlingen zu unserer Fachschule, daß es in Wiesbaden sehr nachteilig empfunden wurde, daß im vierten Lehrjahre unsere Lehrlinge zweimal in der Woche je einen halben Tag die Schule besuchen müssen, wodurch für den Meister zwei volle Tage verloren gingen. Die Anwesenden sind gleichfalls der Ansicht, daß man den Unterricht auf einen Tag zusammenlegen sollte. Kollege Coquot berichtet, daß unser Fachlehrer Eyer mann wieder soweit hergestellt sei, wir jedoch für Ersatz besorgt sein möchten, da ja Kollege Zeh nur vorübergehend auf einige Wochen ausgeholfen habe. Kollege Bauer teilt uns mit, daß an der Gewerbeschule ein sehr tüchtiger Gewerbelehrer sei, der sich als Lehrer für das Uhrmachergewerbe eigne und eventuell auf der Glashütter Schule einen Kursus mitmachen könne.

Zur Lehrlingsanmeldung für unsere Fachklasse teilt Gießen mit, daß dort in diesem Jahre kein Lehrling eingestellt ist. Von den übrigen Innungen fehlt, trotz wiederholter Rundschreiben, noch jeder Bescheid.

Kollege Langnickel berichtet ausführlich über die Veranstaltung für den Unterverbandstag insbesondere darüber, daß die wichtigsten internen Angelegenheiten schon in der Vorstandssitzung am Tage vorher ihre Erledigung finden müßten, damit am Sonntag lediglich Vorstandswahl, Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag, Vortrag über die Entwicklung der ZentrRa-Uhr und Verschiedenes zu behandeln seien, damit der Nachmittag voll und ganz dem gemühtlichen Zusammensein der Kollegen gewidmet werden könne.

Da es in den letzten Jahren sooft vorkommt, daß Unterverbandstage an den gleichen Tagen abgehalten werden, bittet die Versammlung, Herr Direktor König möge veranlassen, daß von seiten der Verbände dem Zentralverband die Tagungsdaten mitgeteilt würden, damit die Geschäftsstelle in der Lage ist, den Unterverbänden jeweils Auskunft über den Zeitpunkt der Tagungen der Verbände geben zu können. Außerdem sollen noch die süddeutschen Verbände Bayern, Württemberg, Hessen und Baden miteinander über den Zeitpunkt ihrer Tagungen verhandeln.

Auf Anregung des Kollegen Coquot hält Direktor König noch einen kurzen Vortrag über die Gemeinschaftsreklame.

Der Vorsitzende O. Schmidt spricht im Namen der Versammlung dem I. Vorsitzenden E. Kerckhoff sowie Herrn Verbandsdirektor W. König für ihre Teilnahme an unserer Sitzung den herzlichsten Dank aus.

Die nächste Vorstandssitzung findet in Mainz am Samstag, dem 16. Juni, nachmittags 4 Uhr, statt. (VII/85)

O. Schmidt, L. Coquot.

Landesverband Württembergischer Uhrmacher, E. V.

Unsere 25jährige Jubelfeier, die am 17. und 18. Juni stattfindet, hat in den letzten Tagen einen vielversprechenden Aufakt erhalten. Im Stuttgarter Landesgewerbe-Museum ist die von uns ins Werk gesetzte Phil. Math. Hahn-Ausstellung eröffnet worden. Mit Befriedigung kann festgestellt werden, daß eine ganze Reihe wertvoller Originale, teils aus Privatbesitz, teils aus anderen Museen zusammenkamen, und zwar nicht nur Taschen- und Zimmeruhren, sondern auch Rechenmaschinen und andere Präzisionsinstrumente. Die Ausstellung ist in den ersten drei Wochen des Juni täglich geöffnet und kann der Besuch den Kollegen nur empfohlen werden. Keiner versäume, das Turmzimmer des Museums aufzusuchen und die interessanten Stücke zu besichtigen. Am Montag, dem 18. Juni, ist ein gemeinsamer Besuch geplant, bei dem die Kollegen im Vorteil sind, die schon vorher in Muße sich die Stücke angesehen haben.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß die Anträge zu unserer Verbandstagung spätestens am 10. Juni bei der Geschäftsstelle eingegangen sein müssen, da sie sonst keine Berücksichtigung finden können. Die Vorbereitungen für unser Fest sind in vollem Gange und versprechen reichen Gewinn nach verschiedenen Seiten. Die Kollegen werden erneut gebeten, sich die beiden Tage (möglichst mit Damen) für die Festlichkeiten freizuhalten und vollzählig zu erscheinen. Es ist Ehrenpflicht jedes einzelnen Verbandsmitgliedes, sich zu dieser Feier einzufinden. Eine besondere Einladung wird ergehen, sobald das Festbuch fertiggestellt sein wird. (VII/96)

R. Hoffmeister.

Wirtschaftsverband Optischer Geschäfte (Landesverband Sachsen)

Auch in diesem Jahre findet im Rahmen des Verbandstages Sächsischer Uhrmacher eine Tagung „der Uhrmacher-Optiker“ statt, da unsere zwei vorigen Tagungen in Pirna und

Aue i. Erzgeb. durch ihren starken Besuch gezeigt haben, wie notwendig der enge Zusammenschluß im WOG ist.

Unser Verbandsgeschäftsführer Herr Kurt Brandt (Berlin) wird auch dieses Jahr anwesend sein, um einen hochinteressanten Vortrag über die Entwicklung des WOG im vergangenen Jahre zu halten. Es sind außerordentliche Fortschritte gemacht worden, die es jedem Kollegen zur Pflicht machen, zu unserer Tagung zu kommen, um über alle schwebenden Tagesfragen unterrichtet zu werden.

Wie wohl schon bekannt ist, findet diese vom 9. bis 11. Juni in Baßen, „Hotel Societät“, statt. Unsere Verhandlungen beginnen am Sonntag, dem 10. Juni, pünktlich 10 Uhr.

Da Baßen auch von den meisten Orten, hauptsächlich Ostsachsens, bequem zu erreichen ist, erwarten wir unsere Mitglieder vollzählig; aber auch die, die uns noch fernstehen, bitten wir zu kommen, um sich über die wertvolle Arbeit, die der WOG bis jetzt geleistet hat, zu informieren. (VII/97)

Arthur Bormann, I. Vorsitzender.

Hamborn. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 11. Juni, abends 8 Uhr, hält die Hamborner Uhrmacher-Zwangsinnung im Ratskeller eine Innungsversammlung mit folgender Tagesordnung ab: Verlesen des letzten Protokolls; Mitgliederteilnahme an dem Verkaufskursus in Königswinter; Stellungnahme und Bericht über die Normal-Zeit G. m. b. H. (Essen); Bericht über die stattgefundenen Gehilfenprüfung; Bericht über unlautere Reklame; Verlesen der Ein- und Ausgänge; Verschiedenes. Schriftliche Einladung erfolgt noch. (VII/92) Der Vorstand.

Baßen. (Freie Uhrmacher-Innung.) In der Jahresversammlung am 22. Mai in Baßen wurde vor Eintritt in die Tagesordnung des verstorbenen verdienten Landesverbandsvorsitzenden Fink gedacht. Es wurden zunächst die verschiedenen Eingänge bekanntgegeben. Beschlossen wird hierbei einstimmig, für Stempelung der Plaque-Uhren nach Mikron einzutreten. Der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens werden 10 RM. bewilligt. Der Vertreter der Frankfurter Versicherungs-A.-G. hält einen Vortrag über Diebstahlversicherung. Kollege Klockau erstattet den Kassenbericht 1927/1928. Er schließt mit einer Einnahme von 1432,77 RM. und einer Ausgabe von 837,95 RM. und einem Kassenbestand von 594,62 RM. ab. Nach Prüfung wird dem Kassierer Entlastung erteilt. Der stellvertretende Obermeister Kollege Koban (Baßen) berichtet über die getroffenen Vorbereitungen für den Landesverbandstag am 9. und 10. Juni. Er bittet die Innungsmitglieder, schon vollzählig am 9. Juni zum Begrüßungsabend zu kommen. Zum Vertreter für die Reichstagung wird Kollege Koban bestimmt; als Stellvertreter Kollege Neumann sen. Beschlossen wird noch, tofgesagte durch +++ am Charnier der Küvette zu kennzeichnen. (VII/93) R.

Frankfurt a. M. (Uhrmacherverein.) 25jähr. Stiftungsfest mit Fahnenweihe des Uhrmachervereins Frankfurt a. M. und Umgebung am 12. Mai 1928 im großen Saale des Volksbildungsheims in Frankfurt a. M.

Bei vollbesetztem Saale eröffnete der I. Vorsitzende Herr E. Hch. Bauer die Feierlichkeiten und begrüßte die erschienenen Ehrengäste, Vertreter der Behörden, Korporationen, den I. Vorsitzenden unseres Zentralverbandes Herrn Enno Kerckhoff (Neuwied), Herrn Verbandsdirektor W. König (Halle a. d. S.), die Vertreter der Presse, der „Deutschen Uhrmacherzeitung“ (Berlin), der „Uhrmacher-Woche“ (Leipzig), die Freunde, sowie alle anwesenden Kollegen, Damen und Herren.

Herr Bauer streifte mit kurzen Worten die Zeit seit der Gründung 1903 bis zum heutigen Jubiläumstage, unter Bekanntgabe der heute noch lebenden Gründer und Mitglieder. Es sind dies folgende Herren: Unser Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied des Zentralverbandes Gustav Schlesicky, Ehrenmitglied des Zentralverbandes Heinr. Heid sen., ferner E. H. Bauer, Friß Lang, Adolf Matt, Adolf Leuchs, W. Gallenkamp, Gg. Eymmer, Rich. Donner, Friedr. Pleßsch, Carl Deckert, Christ. Müller, W. Jung, C. Lerner, A. Pohlenk, Jul. Weingärtner.

Mit dem besten Dank an die Festteilnehmer und mit dem Wunsche, daß alle recht frohe Stunden erleben möchten, schließt der I. Vorsitzende Herr Bauer seine Ansprache.

Anläßlich der Feier wurde unser I. Vorsitzender und langjähriges Vorstandsmitglied E. H. Bauer vom Uhrmacherverein zum Ehrenmitgliede ernannt und ihm die Ehrenurkunde vom I. Vorsitzenden des Zentralverbandes Herrn E. Kerckhoff überreicht. Sodann wurden die schon erwähnten 15 Gründer und Mitglieder vom II. Vorsitzenden, Herrn Heinr. Heid jr., durch Überreichung der Verbandsnadel mit goldenem Kranze und der Zahl 25 geehrt. Ferner wurden noch einige Kollegen, die sich durch treue Mitarbeit im Vorstand verdient machten, vom Verein besonders ausgezeichnet. Es waren dies die folgenden Kollegen: Hans Vierfuß, Adolf Matt, Gg. Breitschwerdt, Friß Lang, Walter Schwarz, Rich. Genterzewsky, L. Coquot.